

Modulhandbuch LCO

5. Semester					6. Semester				
FACHKOMMUNIKATION PRAKTIZIEREN					STUDIENABSCHLUSS				
LCO 20: Praxis der professionellen Kommunikation					LCO 21: Wissenschaftliches Arbeiten		LCO 22: Bachelor-Arbeit mit Kolloquium		
3. Semester					4. Semester				
WISSEN ERSCHLIEßEN UND BESCHREIBEN		WISSEN MEDIAL VERMITTELN		KOMMUNIKATION PLANEN, ORGANISIEREN UND REALISIEREN			WIRTSCHAFT FÜR KOMMUNIKATIONSPROFIS		
LCO 10: Fächer und Fachsprachen	LCO 11: Terminologie und Dokumentation	LCO 12: Medienkunde	LCO 13: Visuelle und audiovisuelle Medien erstellen	LCO 14: Kommunikationsethik (1)	LCO 18: Kommunikationsethik (2)	LCO 19: Strategische und operative Aspekte von Organisationskommunikation	LCO 15: Wirtschaftliche Grundlagen für die Sprach- und Kommunikationsdienstleistungen	LCO 16: Projektmanagement im Arbeitsalltag	LCO 17: Projekt Kommunikationsauftrag
1. Semester					2. Semester				
Hochschule entdecken			BERUFSFELD ERKUNDEN		PROFESSIONELL ÜBERSETZEN		PROFESSIONELL ARBEITEN		
LCO 1: Ideen und Kreativität	LCO 2: Präsentation und Rhetorik (1)	LCO 3: Englisch	LCO 4: Praktische Anwendungen der Fachkommunikation	LCO 5: Praktische Übungen zur professionellen Kommunikation	LCO 6: Anwendungen und Tools in der Fachkommunikation	LCO 7: Übersetzungstheorie und -praxis	LCO 8: Methodik der Moderation und Gruppenkommunikation	LCO 9: Präsentation und Rhetorik (2)	

BLOCK: HOCHSCHULE ENTDECKEN		
Modulnummer: LCO 1		Modulname: Ideen und Kreativität
Anzahl Credits: 3	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 2	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 1. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Workshop	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Die Teilnahme an den Kontaktstunden (Workshop) ist unbedingt erforderlich. Die Inhalte der Hausarbeit beruhen auf den dort praktizierten und reflektierten Themen und Methoden.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Einsatzzwecke und organisationale Rahmenbedingungen von Workshops und Kreativitätsformaten • kennen ausgewählte Moderationstechniken und können diese anwenden • kennen ausgewählte Kreativitätsmethoden und können diese anwenden • kennen ausgewählte Möglichkeiten des unterstützenden Medieneinsatzes • sind sich der organisationalen und personenimmanenten Grenzen von Workshops und Kreativitätsformaten bewusst 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Workshopregeln und -ziele • Kennenlernmethoden • Problemdefinitionsmethoden • Kreativitätsmethoden • Problemlösungsmethoden • Umgang mit Störungen • Umgang mit Zeit und Arbeitsaufwand • Ergebnissicherung und Nachbereitung • Feedback • Reflexionsmethoden 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

BLOCK: HOCHSCHULE ENTDECKEN		
Modulnummer: LCO 2	Modulname: Präsentation und Rhetorik (1)	
Anzahl Credits: 4	Modulkoordinatorin: Prof. Dr. Martina Schwanke	
Anzahl SWS: 2	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 90 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 1. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Übung	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	
Bewertung	benotet	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können frei eine Rede halten oder eine Präsentation durchführen • können wissenschaftliche Inhalte im Studium präsentieren und die geeigneten Medien einsetzen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Aufbau der Rede/Präsentation • Ausgestaltung der einzelnen Phasen, Medien, Visualisierung, Körpersprache • Arbeits- und Recherchetechniken 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

BLOCK: HOCHSCHULE ENTDECKEN		
Modulnummer: LCO 3		Modulname: Englisch
Anzahl Credits: 8	Modulkoordinator*in: N.N.	
Anzahl SWS: 8	Kontaktzeit: 120 h	Selbststudium: 240 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 1. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	3x 2 SWS Übung und 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Sprachprüfung (über alle Lehrveranstaltungen des Moduls)	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul:		
<p>Das Modul als Ganzes legt die Grundlage für die Professionalisierung der englischen Sprachkenntnisse im Verlauf des Studiums. Die Vermittlung von Selbstlerntechniken ist daher integraler Bestandteil aller Lehrveranstaltungen des Moduls sowie lehrveranstaltungsübergreifend.</p> <p>Inhalte der unterschiedlichen Lehrveranstaltungen können aufeinander bezogen sein, so dass eine aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vorausgesetzt wird. Alle Lehrveranstaltungen des Moduls sind daher in der Regel im selben Semester zu belegen.</p>		
Lehrveranstaltung 1: Übung Englisch: Textarbeit		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können gemeinsprachliche und fachliche englische Texte verstehen • können sprachliche Strukturen und deren Funktion in englischen Texten erkennen und analysieren • kennen Fachbegriffe zur Beschreibung von Texten • kennen unterschiedliche Textsorten und deren Spezifika in der englischen Sprache und können diese im Hinblick auf berufliche Texterstellung anwenden • können gemeinsprachliche und fachliche englische Texte ausgewählter Textsorten verfassen • wissen von der Anwendung textanalytischer Konzepte und Methoden auf andere mediale Formate • beherrschen Recherchetechniken zur Erschließung weiterer Fachsprachen und fachlicher Ausdrucksmittel (Selbstlerntechniken) 	
Inhalte	<p>Analyse und Verfassen von z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presstexten • Laintexten, z. B. Blogartikeln zu alltäglichen und fachlichen Themen • landeskundlichen Texten • erklärenden oder anleitenden Texten aus alltäglichen oder beruflichen Kontexten • Werbe- und PR-Texten <p>Analyse von</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht schriftsprachbasierten medialen Darstellungen mit inhaltlicher Verwandtschaft zu den vorgenannten 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltung 2: Übung Englisch: Grammatik und Stilistik	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen stilistische Charakteristika gemeinsprachlicher und fachlicher englischer Texte • kennen Charakteristika akademischer englischer Texte und können diese auf eigene Texte anwenden • wissen um die Rolle von Textsortenkonventionen und deren Unterschiede im Sprachvergleich • kennen Kategorien der Beschreibung sprachlicher Phänomene (Morphologie, Syntax, Stil) und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden • können englischsprachige Texte ihnen unbekannter Textsorten analysieren • können ihre textsortenbezogene Schreibkompetenz, u.a. durch Analyse- und Selbstlernmethoden, auf weitere berufliche oder fachliche Textsorten anwenden und so ihre berufsbezogene Schreibkompetenz eigenständig erweitern
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sprachanalyse (Englisch) • ausgewählte syntaktische Strukturen des Englischen • Grundbegriffe der Textanalyse • Textsorten und Textsortenkonventionen • Texte als Teil anderer Modi und Kommunikationsformen
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehrveranstaltung 3: Übung Englisch: Mündliche Kompetenz	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mündlich differenziert zu alltäglichen und allgemeinen Themen auf Englisch äußern • können sich mündlich zu ausgewählten fachlichen und beruflichen Themen äußern • können sich in einem Gespräch mit einer oder mehreren Personen inhaltlich und konventionell adäquat ausdrücken • kennen Strategien und Techniken für den Umgang mit sprachlichen Lücken • sind sensibilisiert für Situationsparameter wie Berufsrollen, Lingua-Franca-Kommunikation, Gruppengröße, Mediennutzung u. a.
Inhalte	<p>Aspekte und Anwendungsfälle mündlicher Kommunikation, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgespräche und formelhafte Ausdrücke • Unterschiede der Varietäten und Lingua Franca • Studienbezogene Situationen (mdl. Wortmeldung, eigener Seminarbeitrag u.a.) • Beratungssituationen • Bewerbungen • Berufliche Präsentations-/Problemlösungs-/Entscheidungssituationen • Gruppengespräche, inkl. Moderation

	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonate/Bildtelefonate/sonstige Kommunikation über virtuelle Medien (unabhängig von der verwendeten Plattform)
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehrveranstaltung 4: Coaching Englisch: Kommunikative Kompetenz	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre eigene Sprachverwendung und -kompetenz reflektieren • können eigene Kommunikationsschwierigkeiten formulieren und gezielt nach Unterstützung fragen • kennen geeignete Strategien und Techniken, um vorübergehende sprachlich-kommunikative Defizite auszugleichen, und können diese situationsgerecht anwenden • kennen Selbstlerntechniken für studienbezogene und professionelle Sprachverwendung und können diese anwenden • können ihre Sprachkompetenz im Englischen und ggf. weiteren beherrschten Sprachen gezielt selbst erweitern
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Techniken der Selbstbeobachtung und Selbstreflexion • Metakommunikative Strategien • Selbstlerntechniken • individuell ausgewählte Aspekte der Lehrveranstaltungen 1-3 • individuell ausgewählte Aspekte mit Studien- oder Berufsbezug • ggf. Interkomprehension
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Hinweise	<p>Das Coaching dient der individuellen Förderung und Weiterentwicklung und begleitet die weiteren Aktivitäten des Moduls und des Semesters. Sein Erfolg hängt von der aktiven Wahrnehmung dieses Angebots, u. a. durch Thematisierungen eigener Stärken, Ziele und Schwächen, sowie der aktiven Teilnahme an den weiteren Lehrveranstaltungen ab.</p>

BLOCK: BERUFSFELD ERKUNDEN		
Modulnummer: LCO 4	Modulname: Praktische Anwendungen der Fachkommunikation	
Anzahl Credits: 7	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 150 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 1. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 4 SWS Vorlesung mit integriertem Übungsanteil	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Klausur	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Die Übung ist in die Vorlesung integriert. Ein getrennter Besuch der beiden Veranstaltungsteile ist nicht möglich.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Begriff „Fachkommunikation“ und wissen, auf welche (wissenschaftlichen) Teilgebiete und praktischen Anwendungsbereiche sich dieser bezieht • kennen Merkmale fachkommunikativen Handelns • kennen praktische Anwendungen der Fachkommunikation und können erklären, weshalb es sich dabei jeweils um Fachkommunikation handelt • verstehen die Unterschiede zwischen Übersetzen/Dolmetschen/Technischer Dokumentation sowie weiteren Spielarten der Fachkommunikation, und können diese erklären • verstehen die Dynamik von Fachkommunikation als einer beruflichen, von technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mitgeprägten Domäne • verfügen über eine Vorstellung möglicher künftiger Entwicklungen fachkommunikativer Aktivitäten und Einsatzbereiche 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Merkmale von Fachkommunikation • Typische Tätigkeitsgebiete der Fachkommunikation, z. B. Übersetzen, Technische Dokumentation, Dolmetschen • Weitere Tätigkeitsgebiete der Fachkommunikation, z. B. Terminologie, Post-Editing, Informationsmanagement, Moderation • Methoden ausgewählter Anwendungsgebiete, z. B. DITA, topicbasiertes Schreiben, Terminologearbeit, Leichte Sprache, Simplified English, Softwarelokalisierung • Fallstudien fachkommunikativer Arbeitszusammenhänge 	
Studienmaterial	<p>Schubert, Klaus (2007). Wissen, Sprache, Medium, Arbeit. Ein integriertes Modell der Fachkommunikation (Kap. 1 u. 2). Gunter Narr. http://d-nb.info/1045615382/34</p> <p>tekom: Technische Kommunikation. Das Fach. [Online- Informationsangebot]. https://www.tekom.de/technische-kommunikation-das-fach (14.06.2021)</p>	

BLOCK: BERUFSFELD ERKUNDEN		
Modulnummer: LCO 5		Modulname: Praktische Übungen zur professionellen Kommunikation
Anzahl Credits: 8	Modulkoordinator*in: Carsten Behrend	
Anzahl SWS: 6	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 150 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 1. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 4 SWS Übung, 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Seminarbeitrag	
Bewertung	benotet	
Hinweis zum Modul: Es wird dringend empfohlen, dieses Modul gleichzeitig mit LCO 4 zu besuchen.		
Lehrveranstaltung 1: Übung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen beispielhafte Anwendungen der Fachkommunikation • können die Vielfalt der Tools in der Fachkommunikation einordnen • kennen Standardwerkzeuge zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation und können diese anwenden und zielgerichtet einsetzen • kennen Berufsbilder und typische damit im Zusammenhang stehende Arbeitsfelder • beherrschen grundlegende Techniken zur Aufbereitung von Informationen, zur Dokumentation und zur Präsentation • kennen relevante Informationsquellen und den Umgang damit 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbilder, Arbeitsprozesse • allgemeiner Kontext der beruflichen Tätigkeit • einschlägige Software 	
Studienmaterial	Anleitungen und Handbücher für die ausgewählten Software/Tools, die in der Veranstaltung bekannt gegeben werden.	
Lehrveranstaltung 2: Coaching		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich selbst oder mit anderen Studierenden Tools der Fachkommunikation mit ihren Anleitungen aneignen, ihre Kenntnisse festigen und in einem gemeinsamen Projekt anwenden • können richtige Tools für die jeweilige Anwendungssituation in der Fachkommunikation auswählen und die Auswahl begründen • sind in der Lage, Standardwerkzeuge zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation anzuwenden und vor Publikum zu demonstrieren • erkennen und reflektieren eigene Stärken sowie Defizite und verfügen über Strategien, Defizite zu beheben 	
Inhalte	<p>Je nach individuellem Bedarf/Thema/Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problem- und Zieldefinition an spezifischem Beispiel • Gestaltung eines Workshop-Settings inkl. Medieneinsatz • Analyse und Reflexion eines durchgeführten Workshops 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Hinweise

Das Coaching bezieht sich auf die Inhalte der Übung und darin stattfindende Aktivitäten. Eine Teilnahme ohne parallele Übungsteilnahme ist daher nicht möglich.

BLOCK: PROFESSIONELL ÜBERSETZEN		
Modulnummer: LCO 6		Modulname: Anwendungen und Tools in der Fachkommunikation
Anzahl Credits: 5	Modulkoordinator*in: Carsten Behrend	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 90 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 2. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 4 SWS Übung	
Voraussetzungen	LCO 5	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Bewertung	benotet	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Ressourcen wie Translation Memorys, Terminologiedatenbanken und andere Hilfsmittel zu begreifen, zu erkennen, anzulegen, einzusetzen sowie deren Vor- und Nachteile abzuwägen • kennen überblicksartig den Markt der gängigen Computer-Assisted-Translation-Tools • können ein einschlägiges Computer-Assisted-Translation-Tool gezielt an einer Aufgabenstellung einsetzen • kennen die Projektmanagement-Funktionen des Computer-Aided-Translation-Tools und können sie an einer praxisbezogenen, kollaborativen Aufgabenstellung anwenden • kennen ein Content-Management-Tool • kennen Programme zur optischen Zeichenerkennung (OCR) • kennen Programme zur Erfassung menschlicher Sprache • kennen Projektmanagement-Software und deren Einsatzgebiete (Scrum und Übersetzen) 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereiche von CAT-Tools • Einsatzbereiche von Translation Memorys, deren Pflege und Hebelwirkung • Einsatzbereiche von Terminologiedatenbanken und Ontologien • Alignment vorhandener nichtdigitaler Sprachressourcen • Verfahren für kollaboratives Bearbeiten von Aufgabenstellungen in Cloud-Umgebungen 	
Studienmaterial	Mitchell-Schuitevoerder, Rosemary (2020). A Project-Based Approach to Translation Technology. Routledge. (ebook)	

BLOCK: PROFESSIONELL ÜBERSETZEN		
Modulnummer: LCO 7		Modulname: Übersetzungstheorie und -praxis
Anzahl Credits: 10	Modulkoordinator*in: Prof. Dr. Carlos Melches	
Anzahl SWS: 6	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 210 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 2. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Vorlesung, 2x 2 SWS Übung	
Voraussetzungen	LCO 4 und LCO 5	
Prüfungsform	Klausur	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Es wird mit Software gearbeitet, die vor dem Besuch der Übungen auf dem eigenen Rechner installiert werden muss.		
Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Übersetzungstheorie und -praxis		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Theorien der Angewandten Sprachwissenschaft und der Übersetzungswissenschaft und können sie einordnen • können Textsorten unterscheiden und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme und -schwierigkeiten erkennen • können Übersetzungsstrategien anwenden 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien der Angewandten Sprachwissenschaft und der Übersetzungswissenschaft • Begriff der Übersetzung • Sprachdienstleistungsprozesse • Äquivalenz • Zeichenbegriff • Textbegriffe/Textsorten • Intermedialität • Multimodalität 	
Studienmaterial	<p>Koller, Werner & Berg Henjum, Kjetil (2021). Einführung in die Übersetzungswissenschaft. (9. Aufl.). utb.</p> <p>Nord, Christiane (2010). Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen (besonders Kap. 2 (2.5-2.9), 3, 7, 8). BDÜ Fachverlag.</p> <p>Prunč, Erich (2001). Einführung in die Translationswissenschaft. Bd. I: Orientierungsrahmen. Selbstverlag, Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft.</p> <p>Schmitt, Peter A. (2016). Handbuch Technisches Übersetzen. BDÜ Fachverlag.</p> <p>Stolze, Radegundis (2009). Fachübersetzen – Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis. Frank & Timme GmbH.</p>	
Lehrveranstaltung 2: Übung Übersetzen vom Englischen ins Deutsche		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, englischsprachige Texte im Hinblick auf Übersetzungsprobleme zu analysieren 	

	<ul style="list-style-type: none"> • können englische Texte unterschiedlicher Fachlichkeitsgrade und Fachgebiete übersetzen • beherrschen eine relevante Software für die Erstellung von Übersetzungen • können Übersetzungen kriteriengeleitet reflektieren und ihre Übersetzungen bewerten • können Übersetzungsentscheidungen begründen • können sprachenpaarspezifische Probleme bewältigen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzungsstrategien und -methoden • ausgewählte Software-Werkzeuge für das professionelle Übersetzen • Arbeit mit Ressourcen • Recherchetechniken
Studienmaterial	Durban, Chris (2019). The Prosperous Translator. Advice from Fire Ant & Worker Bee. FA&WB Press
Lehrveranstaltung 3: Übung Übersetzen vom Deutschen ins Englische	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, deutschsprachige Texte im Hinblick auf Übersetzungsprobleme zu analysieren • können deutsche Texte unterschiedlicher Fachlichkeitsgrade und Fachgebiete übersetzen • beherrschen eine relevante Software für die Erstellung von Übersetzungen • können Übersetzungen kriteriengeleitet reflektieren und ihre Übersetzungen bewerten • können Übersetzungsentscheidungen begründen • können sprachenpaarspezifische Probleme bewältigen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzungsstrategien und -methoden • ausgewählte Software-Werkzeuge für das professionelle Übersetzen • Arbeit mit Ressourcen • Recherchetechniken
Studienmaterial	<p>Burkhart, David (2014). Stylistic traps in technical English - and how to avoid them. Ein Ratgeber aus der Praxis für die Praxis. (Überarb. Aufl.). BDÜ Fachverlag.</p> <p>Durban, Chris et al. (2014). 101 Things a Translator Needs to Know. WLF 101 Publishing.</p>

BLOCK: PROFESSIONELL ARBEITEN		
Modulnummer: LCO 8	Modulname: Methodik der Moderation und Gruppenkommunikation	
Anzahl Credits: 8	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 6	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 150 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 2. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Seminar und 2x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	LCO 1 und LCO 3	
Prüfungsform	Seminarbeitrag	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Das Modul vertieft anhand ausgewählter Formate und Methoden die Kenntnisse zu Workshops und Kreativitätsformaten aus dem ersten Semester (LCO 1). Es setzt sich zusammen aus der Arbeit in der Seminargruppe, in der Formate eigenständig moderiert, gezeigt und reflektiert werden müssen sowie der intensiven Vor- und Nachbereitung mit Fokus auf Formate und Methoden (in Gruppen).		
Lehrveranstaltung 1: Seminar Moderation und Gruppenkommunikation		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einen Kurzworkshop zu einem gegebenen Thema gestalten und moderieren • kennen verschiedene Workshopformate und können diese zielgerichtet einsetzen • kennen unterschiedliche Moderationstechniken und können deren Einsatz reflektieren • kennen ausgewählte Kreativitätsmethoden • haben Kenntnisse über Gruppenprozesse und -rollen und können diese in der Workshopsituation anwenden • haben Kenntnisse über Rahmenbedingungen, die Workshops beeinflussen können, und können diese gezielt analysieren und beschreiben 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgangs- und Problemanalyse • Workshopformate und ihre Rahmenbedingungen • Moderationstechniken und ihre Anwendungsfälle • Kreativitätsmethoden • Kreativitätsbegriff • Modelle des Gruppenprozesses • Gruppen- und Berufsrollen • Sprachwissenschaftliche Analyse von Workshopsettings und -interaktionen 	
Studienmaterial	<p>Cohn, Ruth C. Von der Psychoanalyse zur Themenzentrierten Interaktion. Von der Behandlung einzelner zu einer Pädagogik für alle. Klett Cotta. Aktuelle Aufl.</p> <p>Dorst, Kees & Cross, Nigel (2001). Creativity in the design process: co-evolution of problem–solution. Design Studies, 22(5) S. 425-437. http://oro.open.ac.uk/3278/1/Creativity - coevolution.pdf</p> <p>von Kanitz, Anja (2020). Crashkurs professionell moderieren. Haufe-Lexware.</p>	

Hinweise	Inhalte, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Seminar werden in den Coachings (Lehrveranstaltungen 2 und 3) begleitend erarbeitet, vertieft und reflektiert. Eine zeitlich parallele Teilnahme an den Coachings ist unabdingbar.
Lehrveranstaltung 2: Coaching Moderationsmethoden	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eigenständig oder mit anderen Workshops in einem gegebenen organisationalen Rahmen organisieren • kennen Methoden zur Behandlung spezifischer Problemtypen, können diese zielgerichtet anwenden und reflektieren • kennen Rahmenbedingungen und Methoden zur Unterstützung kreativer Prozesse und können diese anwenden
Inhalte	Je nach individuellem Bedarf/Thema/Fragestellung: <ul style="list-style-type: none"> • Problem- und Zieldefinition an spezifischem Beispiel • Gestaltung eines Workshop-Settings inkl. Medieneinsatz • Methoden für Einstieg, Arbeitsphase und Abschluss • Erkennen möglicher Störfaktoren • Analyse und Reflexion eines durchgeführten Workshops: Passung Thema-Setting, gewählte Methoden, Phasenübergänge, entstandene Störungen und deren mögliche Lösung
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Hinweise	Das Coaching bezieht sich auf Inhalte des Seminars und darin stattfindende Aktivitäten. Eine Teilnahme ohne parallele Seminarteilnahme ist daher nicht möglich.
Lehrveranstaltung 3: Coaching Individuelle Moderations- und Kommunikationsstrategien	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können selbst die Rolle der Workshopmoderation übernehmen bzw. eine Kreativitätsmethode anleiten • können sich vorbereitend und in der Workshopsituation auf eine Co-Moderation einstellen bzw. mit dieser abstimmen • können auf kritische Situationen in der Moderation kompetent reagieren, z.B. Phasenübergänge, Störungen, Zeitprobleme • können kompetent von ihnen ausgewählte Medien im Workshop- oder Kreativsetting einsetzen • kennen Techniken zum Umgang mit Unsicherheit und Nervosität/Redeangst/Lampenfieber • können eine Workshopplanung über einen längeren Zeitraum verfolgen und kennen diesbezügliche Methoden der Selbstmotivation und des Selbstmanagements
Inhalte	Je nach individuellem Bedarf/Thema/Fragestellung: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Rolle und Funktion • Klärung Selbst- und Fremdbild • Methoden für kritische Moderationssituationen • Einsatzzwecke, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medien (in bestimmten Settings) • Üben kritischer Aktivitäten, Phasen oder Übergänge

	<ul style="list-style-type: none">• Rollenspiele zu Störungen• Funktion von und Umgang mit Nervosität/Lampenfieber u.a.• Selbstmanagementtechniken• Umgang mit als schwierig empfundenen Rahmenbedingungen, Menschen, Situationen
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Hinweise	Das Coaching bezieht sich auf Inhalte des Seminars und darin stattfindende Aktivitäten. Eine Teilnahme ohne parallele Seminarteilnahme ist daher nicht möglich.

BLOCK: PROFESSIONELL ARBEITEN		
Modulnummer: LCO 9	Modulname: Präsentation und Rhetorik (2)	
Anzahl Credits: 7	Modulkoordinatorin: Prof. Dr. Martina Schwanke	
Anzahl SWS: 6	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 210 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 2. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	2x 2 SWS Übung und 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	LCO 2	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	
Bewertung	benotet	
Lehrveranstaltung 1: Übung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich während des Studiums um einen Ferienjob, einen Praktikumsplatz und nach dem Studium um einen Arbeitsplatz bewerben bzw. sich als Freiberufler*innen professionell auf dem Markt präsentieren • können erfolgreich einen Auftrag akquirieren • können erfolgreich Verkaufsverhandlungen durchführen • können für ein definiertes Unternehmen vor einer definierten Zielgruppe frei eine Rede halten, eigene Dienstleistungen und Projekte kundenorientiert präsentieren und als Event eine Präsentationsveranstaltung im deutschen Sprachraum durchführen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der kundenorientierten Kommunikation, einzelne Phasen von Akquise und Verkauf, Verhandlungstechniken, Präsentationstechniken • Bewerbungstraining, Zeit-/Selbstmanagement • Unternehmenskommunikation, Marketing, Kundenmanagement, Messetraining, kundenorientierte Geschäftskorrespondenz, Reklamationen, Fragetechniken, Führungsmethoden, Gesprächsführung • Stressbewältigung, Entspannungsmethoden, akademische Prüfungen, Lampenfieber • Reflexion der eigenen Rolle und Funktion, Klärung Selbst- und Fremdbild • Rollenspiele 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Hinweise	Die Studiensprache für diese Übung ist Deutsch.	
Lehrveranstaltung 2: Übung Präsentation und Rhetorik (2)		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können frei eine Rede halten oder eine Präsentation in einem professionellen Kontext durchführen • können die geeigneten Medien einsetzen • können diverse Situationen rund um die Rede-/Präsentationssituation mit den adäquaten Kompetenzen im englischen Sprachraum rhetorisch bewältigen 	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Aufbau der Rede/Präsentation mit Blick auf die Kundenkommunikation • Ausgestaltung der einzelnen Phasen, Medien, Visualisierung, Körpersprache • Arbeits- und Rechartechniken • Rollenspiele
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehrveranstaltung 3: Coaching Präsentation und Rhetorik (2)	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können auf unterschiedlichste Rede-/Präsentationssituationen mit dem Publikum kompetent interagieren, z.B. auf Fragen, Zwischenrufe, Störungen • können kompetent die von ihnen ausgewählten Medien in Präsentationen verwenden • setzen Techniken zum Umgang mit Lampenfieber und Redeangst ein • sind mit Zeit- und Selbstmanagement vertraut • können an der Planung einer Präsentationsveranstaltung professionell mitwirken
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Rolle • Diskussion Selbst- und Fremdbild • Reflexion des Einsatzes diverser Medien • Besprechung von problematischen Situationen
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Hinweise	Das Coaching bezieht sich inhaltlich komplett auf die Übungen und die diesbezüglichen Aktivitäten. Eine Teilnahme ohne parallele Übungsteilnahme ist somit ausgeschlossen.

BLOCK: WISSEN ERSCHLIESSEN UND BESCHREIBEN		
Modulnummer: LCO 10		Modulname: Fächer und Fachsprachen
Anzahl Credits: 6	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 3. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	2x 2 SWS Seminar	
Voraussetzungen	LCO 4, 5, 6, 7	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Bewertung	benotet	
Lehrveranstaltung 1: Seminar Fächer und Fachsprachen Deutsch		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können fachliche Texte sprachlich analysieren • können sich fachliche Inhalte ausgehend von Texten oder anderen medialen Darbietungsformen aneignen • können stilistische Besonderheiten fachlicher Textsorten erkennen, in ihrer Funktion verstehen und anwenden • können konzeptuelle Mündlichkeit erkennen, verstehen und in fachlichen Situationen anwenden • kennen den Einfluss von Kontext- und Medienfaktoren auf einen Text • können fachliche Texte und Medien zielgruppengerecht konzipieren und erstellen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Fachsprachen, Fachtexten und weiteren fachlichen Darstellungsarten • Analyse fachlicher Texte oder Darstellungen aus mindestens zwei Bereichen • Erarbeitung fachspezifischer Wendungen und des spezifischen Vokabulars der ausgewählten Bereiche • Vergleich fachlicher Texte oder Darstellungen für unterschiedliche Zielgruppen 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Lehrveranstaltung 2: Seminar Fächer und Fachsprachen Englisch		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können englischsprachige fachliche Texte sprachlich analysieren • können sich anhand englischsprachiger Texte oder medialer Darbietungen fachliche Inhalte aneignen • kennen die stilistischen Besonderheiten fachlicher Textsorten in der englischen Sprache • Verstehen die Funktion fachlicher Textsorten und Stilmittel • können konzeptuelle Mündlichkeit in englischsprachigen medialen Darstellungen erkennen und verstehen deren Funktion • können englischsprachige fachliche Texte und Medien zielgruppengerecht konzipieren und erstellen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale englischsprachiger Fachtexte • Stilistische Besonderheiten der englischen Fachsprache 	

	<ul style="list-style-type: none">• Experten-Laien-Kommunikation in englischsprachigen Texten und Medien• Vertiefter Wortschatz und Kollokationen ausgewählter Fachgebiete• Merkmale konzeptueller Mündlichkeit im Englischen• die englische Fachsprache in unterschiedlichen medialen Darstellungen
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

BLOCK: WISSEN ERSCHLIEßEN UND BESCHREIBEN		
Modulnummer: LCO 11	Modulname: Terminologie und Dokumentation	
Anzahl Credits: 3	Modulkoordinator*in: Carsten Behrend	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 30 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 3. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Vorlesung, 1x 2 SWS Übung	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Klausur	
Bewertung	benotet	
Lehrveranstaltung 1: Vorlesung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen, Fragestellungen und Methoden der Terminologiewissenschaft und der Technischen Dokumentation • verstehen die Zusammenhänge von Terminologie und fachlichen Texten • verstehen die Relation zwischen übersetzungsgerechter Texterstellung und Content Management • kennen die wesentlichen Strukturen und Unterschiede zwischen Begriff, Benennung, Begriffssystem und Begriffsplan • kennen die Prinzipien modularisierten Schreibens • kennen die wesentlichen Normen und Vorschriften für Terminologie, Ontologien und technischen Dokumentationen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Terminologiewissenschaft und Technischer Dokumentation • Einordnung von Lexikologie und Terminologie • Grundbegriffe der Terminologie • Terminologieverwaltung und terminologische Datenkategorien • Formen der Terminologiearbeit • Begriffsorientiertes Übersetzen • Terminologierecherche • Normungsprozesse • Institutionen der Terminologiearbeit • Terminologie und kontrollierte Sprache als Teil der Corporate Identity in Organisationen 	
Studienmaterial	<p>Arntz, Reiner, Picht, Heribert & Schmitz, Klaus-Dirk: Einführung in die Terminologiearbeit. Olms. Aktuelle Aufl.</p> <p>Beiträge aus der Terminologiefachzeitschrift <i>edition</i>(kursiv) des Deutschen Terminologietages e. V. (DTT)</p> <p>Beiträge aus der Fachzeitschrift <i>technische kommunikation</i>(kursiv) der Gesellschaft für technische Kommunikation (tekomp)</p> <p>Drewer, Petra & Schmitz, Klaus-Dirk (2017). Terminologiemanagement. Grundlagen – Methoden – Werkzeuge. Springer Vieweg.</p> <p>Juhl, Dietrich (2015). Technische Dokumentation. Praktische Anleitungen und Beispiele. (Überarb. Aufl.). Springer Vieweg.</p>	

Lehrveranstaltung 2: Übung	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Sinn und Zweck sowie das Spannungsfeld von Terminologearbeit in Organisationen • beherrschen ein Tool der Terminologie- oder Wissensverwaltung • können ein Dokumentationstool grundlegend anwenden • können an einem ausgewählten Fachtext funktionale Terminologearbeit durchführen • können systematische Terminologearbeit an einem ausgewählten Dokumentationsprojekt durchführen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Strukturierung und Aufbau einer terminologisch bzw. ontologisch angelegten Datenbank mithilfe von Datenbankkategorien • Verfassen fachlicher Anleitungen unter Nutzung einer Dokumentationssoftware • Planung und Strukturierung von Begriffsplänen und Begriffssystemen mithilfe von Software (Terminologieverwaltung, Mind Mapping u. ä.) • Recherchieren nach Begriffen und Benennungen in einschlägigen Quellen • Definieren von Begriffen nach terminologischen Maßstäben
Studienmaterial	<p>Arntz, Reiner, Picht, Heribert & Schmitz, Klaus-Dirk. Einführung in die Terminologearbeit. Olms. Aktuelle Aufl.</p> <p>Drewer, Petra & Schmitz, Klaus-Dirk (2017). Terminologiemanagement. Grundlagen – Methoden – Werkzeuge. Springer Vieweg.</p> <p>Juhl, Dietrich (2015). Technische Dokumentation. Praktische Anleitungen und Beispiele. (Überarb. Aufl.). Springer Vieweg.</p>

BLOCK: WISSEN MEDIAL VERMITTELN		
Modulnummer: LCO 12	Modulname: Medienkunde	
Anzahl Credits: 4	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 2	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 90 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 3. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Vorlesung	
Voraussetzungen	LCO 7	
Prüfungsform	Klausur	
Bewertung	benotet	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Definitionen des Begriffs „Medien“ • kennen die fachliche Zuordnung unterschiedlicher Medienbegriffe • kennen die Begriffe „Multimodalität“, „Intersemiotizität“ und „Materialität“ • kennen verschiedene Sprachwissenschaftliche Definitionen und Operationalisierungen des Medienbegriffs • verstehen den Zweck einer differenzierten Analyse von Medien im Hinblick auf fachliche und berufliche Kommunikation • kennen Forschungsmethoden zur differenzierten Analyse von Medien in fachlichen und beruflichen Zusammenhängen • kennen unterschiedliche Studien zum Medieneinsatz in fachlichen und beruflichen Zusammenhängen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Medienbegriff im Alltag • Sprachwissenschaftliche Medienbegriffe im Vergleich zu den Medienbegriffen anderer Fachdisziplinen • Medium, Material und weitere Differenzierungen • Multimodalität und Intersemioizität • Ausgewählte Fallbeispiele fachlichen und beruflichen Medieneinsatzes • Ausgewählte Studien zum Medieneinsatz im fach- oder berufsspezifischen Kontext 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

BLOCK: WISSEN MEDIAL VERMITTELN		
Modulnummer: LCO 13	Modulname: Visuelle und audiovisuelle Medien erstellen	
Anzahl Credits: 10	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 8	Kontaktzeit: 120 h	Selbststudium: 180 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 3. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	2x 2 SWS Seminar + 2 SWS Übung	
Voraussetzungen	LCO 5 und LCO 6	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Jeweils 1 Seminar und 1 Übung sind einander zugeordnet. Sie haben die inhaltlichen Schwerpunkte „Kommunikation mit Bildern“ bzw. „Kommunikation mit audiovisuellen Medien“. Die einander zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen zwingend im selben Semester belegt werden.		
Lehrveranstaltung 1: Seminar Kommunikation mit Bildern		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die kommunikativen Unterschiede zwischen Bildern und Sprache/Texten • kennen die Einsatzmöglichkeiten von Bildern, insbes. in der fachlichen und beruflichen Kommunikation • sind sich der rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildnutzung bewusst • können den Bildeinsatz in informierenden und instruktiven Texten bzw. Text-Bild-Kombinationen analysieren • kennen Prinzipien der Bildgestaltung und können diese anhand von Beispielen erläutern • kennen typische Text-Bild-Beziehungen • Verstehen die Funktion von Bildern und Text-Bild-Kombinationen in fachlichen und beruflichen Kontexten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der visuellen Kommunikation • Vergleich Sprache – Bild • Bildrechte und -zitate • Text-Bild-Kombinationen und deren Funktion • Bildgestaltung unter funktionalen Gesichtspunkten • Analyse und Optimierung von Bildern und Text-Bild-Kombinationen 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Lehrveranstaltung 2: Übung zur Kommunikation mit Bildern		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Tools (Software) zur digitalen Bildbearbeitung nennen • wissen, was Qualität und Auflösung digitaler Bilder sind, und können dieses Wissen anwenden • verstehen die grundlegenden Prinzipien der Fotografie (Brennweite, Belichtung, Tiefenschärfe) und können diese anwenden • können mit einer digitalen Kamera Motive gezielt mit bestimmten Eigenschaften aufnehmen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, welche Motive und Einstellungen für bestimmte informierende oder erklärende Kommunikationsziele benötigt werden, und können dies mit einfachen Mitteln der Digitalfotografie umsetzen • beherrschen die Grundfunktionen mindestens einer Software zur digitalen Bildbearbeitung • Verstehen Einstellungen und Bearbeitungsmöglichkeiten der Software im Hinblick auf von ihnen gemachte Fotografien und ihnen gesetzte kommunikative Zwecke
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben grundlegender Techniken der Fotografie • Motivgestaltung und -bereinigung • fotografische Darstellung von Handlungsabläufen • Beurteilung der Bildqualität • Digitale Bildbearbeitung zur Verbesserung der fotografischen Qualität • Digitale Bildbearbeitung zur Optimierung der kommunikativen Wirkung • Erstellen eines bildlichen oder Bild-Text-Mediums mit informierendem oder instruktivem Kommunikationsziel
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehrveranstaltung 3: Seminar Kommunikation mit audiovisuellen Medien	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die kommunikativen Charakteristika audiovisueller Medien und können diese benennen • kennen wesentlichen Merkmale nicht-linearer und immersiver Medien • können die Begriffe „Multimodalität“ und „Intersemiotizität“ auf audiovisuelle Medien anwenden und kennen die Herausforderungen, die sich daraus ergeben • kennen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten audiovisueller Medien in der fachlichen und beruflichen Kommunikation • kennen wesentliche Gestaltungsmerkmale von Filmen/Videos • Kennen wesentliche Strukturen von Audioangeboten • Verstehen wesentliche Probleme des intermedialen Übersetzens und können diese an Beispielen erläutern
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Audiovisualität • Linearität und Immersivität • Vergleich zeitgebundener mit nicht zeitgebundenen Medien • Einsatz filmischer Mittel in fachlichen und beruflichen Zusammenhängen • Hörmedien in fachlichen und beruflichen Zusammenhängen • Intermediales und intralinguales Übersetzen
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehrveranstaltung 2: Übung zur Kommunikation mit audiovisuellen Medien	
Qualifikationsziele	Die Studierenden

	<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Tools (Software) für den digitalen Filmschnitt und Audioschnitt nennen • können ausgewählte Tools für die Untertitelung benennen und kennen deren grundlegende Funktionen • wissen, was Qualität und Auflösung digitaler Bewegtbilder und Audioaufnahmen sind, und können dieses Wissen anwenden • verstehen die grundlegenden Prinzipien des Filmens (Brennweite, Belichtung, Fokus) sowie von Audioaufnahmen (Richtung, Rauschunterdrückung) und können diese anwenden • können kurze Filmsequenzen gezielt gestalten und mit einer Digitalkamera aufnehmen • können kurze Audiobeiträge über fachliche oder berufliche Themen gestalten • beherrschen die Grundfunktionen mindestens einer Software zum digitalen Video- und Audioschnitt • Verstehen Einstellungen und Bearbeitungsmöglichkeiten der Software im Hinblick auf von ihnen gemachte Video- oder Audioaufnahmen und ihnen gesetzte kommunikative Zwecke
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Materialkunde • Grundlegende Techniken des Filmens • Grundlegende Prinzipien für Audioaufnahmen • Konzeption, Entwurf und Gestaltung von Film- und/oder Audiosequenzen • Beurteilung der Aufnahmequalität • Beurteilung der kommunikativen Qualität von Filmen und Audiobeiträgen im Hinblick auf einen vorgegebenen Zweck • Digitale Nachbearbeitung von Video- und/oder Audioaufnahmen • Erstellen eines kurzen Films und/oder Audiobeitrags und/oder Untertitelung eines audiovisuellen Mediums mit informierendem oder instruktivem Kommunikationsziel
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

BLOCK: KOMMUNIKATION PLANEN, ORGANISIEREN UND REALISIEREN		
Modulnummer: LCO 14		Modulname: Kommunikationsethik 1
Anzahl Credits: 7	Modulkoordinator*in: Prof. Dr. Carlos Melches	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 150 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 3. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Übung, 1x 2 SWS Vorlesung	
Voraussetzungen	LCO 4 und LCO 5	
Prüfungsform	Seminarbeitrag (14.1) Seminarbeitrag (14.2)	
Bewertung	benotet	
Teilmodul LCO 14.1: Dolmetschen im Organisationsalltag (1)		
Anzahl Credits: 4, Art der Lehrveranstaltung: Übung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Varianten der mündlichen Sprachmittlung • können alltägliche Gespräche zwischen den Arbeitssprachen mündlich übertragen • sind in der Lage, nach einer gewissen Vorbereitungszeit einfach fachliche Gespräche zu dolmetschen • beherrschen Grundlagen der Notizentechnik 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Typologie von Dolmetschsituationen • Allgemeine und sprachenpaarspezifische Probleme des Dolmetschens • Verhalten beim Dolmetschen • Außersprachliche Elemente des Dolmetschens • Eigenständige Aneignung fachlicher Inhalte • Grundlagen der Notizentechnik 	
Studienmaterial	Kadrić, Mira & Kaindl, Klaus (2016). Berufsziel Übersetzen und Dolmetschen. Grundlagen, Ausbildung, Arbeitsfelder. utb.	
Teilmodul LCO 14.2: Berufsethik in der professionellen Kommunikation (1)		
Anzahl Credits: 3, Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der Ethik • kennen grundlegende Ansätze zur Beurteilung ethischen Verhaltens • kennen zentrale ethische Herausforderungen von Sprachmittlungsberufen • kennen spezifische Fälle und Beispiele berufsethischer Situationen • können ethische Prinzipien auf Fallbeispiele anwenden • können ihren eigenen Standpunkt bilden und begründen • können Beziehungen von Ethik und Psychologie in der professionellen Kommunikation reflektieren 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Grundbegriffe, Unterschiedliche Ansätze der Ethik • Bezüge zwischen Ethik und Professionalität • Kulturunterschiede • Berufsrecht und Ethos 	
Studienmaterial	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

BLOCK: WIRTSCHAFT FÜR KOMMUNIKATIONSPROFIS		
Modulnummer: LCO 15		Modulname: Wirtschaftliche Grundlagen für die Sprach- und Kommunikationsdienstleistungen
Anzahl Credits: 6	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 4. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Vorlesung, 1x 2 SWS Übung	
Voraussetzungen	LCO 4	
Prüfungsform	Klausur	
Bewertung	benotet	
Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Grundlagen der BWL für Kommunikationsprofis		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe der Betriebswirtschaft • kennen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen für freiberufliche und gewerbliche Tätigkeiten • können ausgewählte Rechtsformen von Unternehmen nennen und die wesentlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Unterschiede erklären • verstehen wirtschaftliche Entscheidungen und können solche methodisch für ausgewählte Fälle treffen • verstehen das Zusammenwirken betriebswirtschaftlicher Größen wie Absatz, Umsatz, Gewinn u.a. • verstehen grundlegende Zusammenhänge der betrieblichen/wirtschaftlichen Leistungserstellung, insbesondere im Bereich der Dienstleistungen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformen, natürlich u. juristische Personen • Begriff der Unternehmung • Begriff der freiberuflichen Tätigkeit • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre (z.B. Standort, Produktionsprogramm, Personal) • Grundlagen der betrieblichen Kennzahlenrechnung • Grundlagen des Dienstleistungsmanagements 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Lehrveranstaltung 2: Übung zur Vorlesung Grundlagen der BWL für Kommunikationsprofis		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen bei Aufnahme einer wirtschaftlichen Tätigkeit in Deutschland und verstehen die Auswirkung auf eine mögliche eigene Tätigkeit im Bereich der Kommunikationsdienstleistungen • können wesentliche wirtschaftliche und rechtliche Konsequenzen möglicher Rechtsformen nachvollziehen und auf spezifische Fälle anwenden • können unterschiedliche betrieblichen Entscheidungen methodisch fundiert treffen und begründen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden, die Wirtschaftlichkeit geplanter Aktivitäten zu berechnen • kennen Methoden, um die Umsetzbarkeit von Dienstleistungsangeboten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Freiberuflichkeit, Unternehmen und deren unterschiedlichen Rechtsformen • Gründungs- u. Rechtsformentscheidung, z. B. auf Basis von Fallstudien • Standortentscheidung • Personalentscheidungen • Berechnung von Umsatz, Gewinn, Break-Even-Punkt • Ermittlung des optimalen Produktionsprogramms/DL-Angebots • Ermittlung der Kapazität für definierte Servicequalitäten
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

BLOCK: WIRTSCHAFT FÜR KOMMUNIKATIONSPROFIS		
Modulnummer: LCO 16		Modulname: Projektmanagement im Arbeitsalltag
Anzahl Credits: 4	Modulkoordinator*in: Prof. Dr. Carlos Melches	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 60 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 4. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Übung, 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Präsentation	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Die Lehrveranstaltungen sind aufeinander bezogen. Daher können sie nicht in unterschiedlichen Semestern belegt werden.		
Lehrveranstaltung 1: Übung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe und Ansätze des Projektmanagements • sind in der Lage, Projektziele zu definieren • können ein Projekt kooperativ strukturieren und planen • können ein Projekt erfolgreich in einem vorgegebenen Zeitrahmen umsetzen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinitionen Projekt und Projektmanagement • Projektmanagementmodelle • Methoden und Tools • Ziele, Abläufe und Phasen von Projekten • Zusammenarbeit im Projekt • Qualität im Projektmanagement • Berufsbild Projektmanagement 	
Studienmaterial	<p>Kusay-Merkle, Ursula. Agiles Projektmanagement im Berufsalltag. Für mittlere und kleine Projekte. Springer. Aktuelle Aufl.</p> <p>Küster, Jörg et al. Handbuch Projektmanagement. Agil – Klassisch – Hybrid. Springer. Aktuelle Aufl.</p> <p>Schwaber, Ken & Sutherland, Jeff. The Scrum Guide. Aktuelle Aufl., auch in deutscher Sprache. https://www.scrum.org/resources/scrum-guide</p>	
Lehrveranstaltung 2: Coaching		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ein Projekt erfolgreich definieren und strukturieren • können die eigene Rolle im Projektverlauf reflektieren • können in einer Gruppe erfolgskritische und konflikthafte Situationen lösen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der (Gruppen-) Arbeit an einem Projekt 	
Studienmaterial	nicht zutreffend	

BLOCK: WIRTSCHAFT FÜR KOMMUNIKATIONSPROFIS		
Modulnummer: LCO 17	Modulname: Projekt Kommunikationsauftrag	
Anzahl Credits: 7	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 6	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 120 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 4. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 4 SWS Projektseminar, 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	LCO 1-14	
Prüfungsform	Projektbericht	
Bewertung	benotet	
Lehrveranstaltung 1: Projektseminar		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Kommunikationsdienstleistung (z. B. Übersetzung, Erstellung zielgruppengerechter Information, Konferenz- oder Workshoporganisation) in der Gruppe eigenständig erledigen. • können explizite und implizite Rahmenbedingungen bei der Durchführung ihres Projekts beachten • können die notwendigen Aktivitäten der Gruppe und ihrer Mitglieder zielgerichtet planen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Authentisches oder reales (mit Praxispartner durchgeführtes) Projekt aus dem Bereich der Kommunikationsdienstleistungen • Anwendung bereits erlernter inhaltlicher Kompetenzen auf das Projektziel • Anwendung bereits erlernter methodischer Kompetenzen auf die Gruppen- und Selbstorganisation • Auftraggeberkommunikation 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Hinweise	<p>Im Projektseminar erfolgt das Lernen durch aktive Beteiligung der Studierenden sowohl an den gemeinsamen Terminen als auch etwaigen Gruppenarbeitsphasen. Die Gruppenarbeitsphasen wiederum können ihrerseits Einzelbeiträge umfassen, die durch die Lehrenden oder innerhalb der Gruppe selbst verteilt werden. Auch die Erledigung der Einzelaufträge ist zwingend erforderlich für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Ohne die so erworbenen praktischen Erfahrungen gibt es keine Grundlage für den Leistungsnachweis „Projektbericht“, der somit auch nicht erworben werden kann.</p>	
Lehrveranstaltung 2: Coaching		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den ihnen übertragenen Kommunikationsauftrag als Gruppe erfolgreich durchführen • können ihren jeweils individuellen Beitrag zum Kommunikationsauftrag leisten • wenden Methoden zur Planung der Projektarbeit erfolgreich an • reflektieren ihren Gruppenprozess eigenständig • lösen Konflikte innerhalb der Gruppe 	

	<ul style="list-style-type: none"> • frischen notwendige Kenntnisse auf bzw. eignen sich eigenständig neue Kenntnisse für die Erledigung des Auftrags an • kommunizieren professionell mit dem Auftraggeber • gehen konstruktiv und zielgerichtet mit Konflikten mit dem Auftraggeber um
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsklärung und -begrenzung • Projektplanung u. Aufgabenteilung • Selbstmanagement u. Verantwortlichkeit • Konfliktstrukturen und -lösungsmechanismen • Selbstlerntechniken, Selbstreflexion im Hinblick auf Lern- und Kompetenzerwerbsbedarfe • ggf. Einarbeitungstechniken für Software
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Hinweise	Die Lehrveranstaltung unterstützt den Lernprozess von Studierenden und Studierendengruppen während deren paralleler Teilnahme am Projektseminar (Kommunikationsauftrag). Eine Teilnahme an beiden Lehrangeboten im selben Semester ist daher erforderlich.

BLOCK: KOMMUNIKATION PLANEN, ORGANISIEREN UND REALISIEREN		
Modulnummer: LCO 18		Modulname: Kommunikationsethik 2
Anzahl Credits: 7	Modulkoordinator*in: Prof. Dr. Carlos Melches	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 150 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 4. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Übung, 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	LCO 14	
Prüfungsform	LCO 18.1: Referat LCO 18.2: Mündliche Prüfung	
Bewertung	benotet	
Teilmodul LCO 18.1: Dolmetschen im Organisationsalltag (2)		
Anzahl Credits: 4, Art der Lehrveranstaltung: Übung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können alltägliche Gespräche mit einem hohen Grad an Loyalität zwischen den Arbeitssprachen mündlich übertragen • sind in der Lage, nach einer gewissen Vorbereitungszeit komplexe fachliche Gespräche zu dolmetschen • beherrschen die Notizentechnik • verfügen über berufsspezifische Mnemotechniken • können mit Konflikten in Dolmetschsituationen umgehen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dolmetschspezifische Textsortenkompetenz und Rhetorik • Besonderheiten mündlicher Fachgespräche • Verhalten beim Dolmetschen • Außersprachliche Elemente des Dolmetschens • Eigenständige Aneignung komplexer fachlicher Inhalte • Gedächtnistraining • Notizentechnik 	
Studienmaterial	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Teilmodul LCO 18.2: Berufsethik in der professionellen Kommunikation (2)		
Anzahl Credits: 3, Art der Lehrveranstaltung: Coaching		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihr eigenes Verhalten in Sprachmittlung unter ethischen Gesichtspunkten reflektieren • können professionelle Entscheidungen unter Rückgriff auf berufsethische Grundsätze rechtfertigen • sind in der Lage, ihr professionelles Handeln Nichtexpert*innen zu erklären und zu begründen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion eigener Beispiele aus der Praxis oder Lehrveranstaltung • inhaltliche Vertiefung von professionellen Argumentationsmustern 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

BLOCK: KOMMUNIKATION PLANEN, ORGANISIEREN UND REALISIEREN		
Modulnummer: LCO 19		Modulname: Strategische und operative Aspekte von Organisationskommunikation
Anzahl Credits: 6	Modulkoordinator*in: Dr. Christiane Zehrer	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 4. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Seminar, 1x 2 SWS Übung	
Voraussetzungen	LCO 1-14	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Bewertung	benotet	
Lehrveranstaltung 1: Seminar Organisationskommunikation		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Begriff der Organisationskommunikation • können die Unterschiede verschiedener Definitionen von „Organisationskommunikation“ nennen und erklären • kennen die Begriffe der internen, externen und integrierten Kommunikation, und können diese erklären • kennen angewandt-linguistische Sichtweisen auf Organisationskommunikation • kennen ausgewählte Studien zur Organisationskommunikation und können deren Inhalt wiedergeben • kennen ausgewählte Methoden der angewandt-linguistischen Erforschung von Organisationskommunikation, und können diese auf eigene Fragestellungen übertragen und anpassen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagentexte zur Organisations- und Unternehmenskommunikation. • Kommunikationsbegriff der angewandten Linguistik • Definitionen von „Organisationskommunikation“, „Unternehmenskommunikation“, „interner/externer/ integrierter Kommunikation“ • ausgewählte Studien zur Organisationskommunikation • ausgewählte methodische Ansätze der angewandten Linguistik 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Lehrveranstaltung 2: Übung zur Organisationskommunikation		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Informationen für einen gegebenen organisationalen Kontext erstellen • verstehen die Rahmenbedingungen für Informationsangebote im organisationalen Rahmen, und beachten sie bei der Informationserstellung • kennen die Bandbreite möglicher Informationsangebote und wählen diese kontextadäquat und zielgerichtet aus • können die Inhalts-, Medien- und Gestaltungsentscheidungen der von ihnen erstellten Informationsangebote begründen 	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung eines authentischen oder realen (mit Praxispartnern) organisationalen Informationsangebots• Abwägung unterschiedlicher Darstellungsarten und Produktionswege• Qualitätssicherung und Einarbeiten von Feedback durch Kommiliton*innen, Lehrende und/oder externe Auftraggeber
Studienmaterial	Grupp, Josef (2008). Handbuch Technische Dokumentation. Produktinformationen rechtskonform aufbereiten, wirtschaftlich erstellen, verständlich kommunizieren. Carl Hanser.

BLOCK: FACHKOMMUNIKATION PRAKTIZIEREN		
Modulnummer: LCO 20	Modulname: Praxis der professionellen Kommunikation	
Anzahl Credits: 30	Modulkoordinator*in: Carsten Behrend	
Anzahl SWS: 4	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 840 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 5. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 4 SWS Coaching	
Voraussetzungen	LCO 1-19	
Prüfungsform	Praktikumsbericht	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Das Modul schließt einen Praktikumsaufenthalt über durchgehend 16 Wochen an einer ausländischen Hochschule bzw. in einer ausländischen oder inländischen Praktikumsorganisation ein. Es gilt die Praktikumsordnung. Die Modulprüfung findet im Anschluss an das Praktikum statt.		
Teilmodul LCO 20.1: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase		
Anzahl Credits: 6, Art der Lehrveranstaltung: Coaching		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Recherchekompetenzen anwenden, um die passende und wunschgerechte Einrichtung zu finden • können sich in einer professionellen und überzeugenden Form bewerben • können allein oder mit anderen Studierenden den Aufenthalt planen, strukturieren und organisieren • können Finanzierungsinstrumente für den Aufenthalt einsetzen • können ihre Erfahrungen in strukturierter Form während des laufenden Aufenthalts dokumentieren • können einen Praktikumsbericht verfassen oder können erfolgreich am Lehrbetrieb einer ausländischen Hochschule teilnehmen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungsaufgaben, Recherche, Bewerbung • Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur im Ausland oder in einer Organisation • Einordnung der Kenntnisse in einem beruflichen Umfeld in einer Organisation • Vertiefung der Kompetenzen an einer ausländischen Hochschule • Übernahme von Verantwortung • Reflexion der eigenen Rolle 	
Studienmaterial	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Teilmodul LCO 20.2: Praktikum, ggf. im Ausland		
Anzahl Credits: 24, Art der Lehrveranstaltung: keine		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich in einem beruflichen oder akademischen Setting fachgerecht einbringen • sind in der Lage, persönliches und berufliches bzw. Studienverhalten zu reflektieren • können Alltagssituationen in einem neuen Berufs-, Studien- oder Wohnumfeld bewältigen 	

Inhalte	Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen aufnehmenden Stelle.
Studienmaterial	nicht zutreffend
Hinweise	Die Studierenden müssen vor Beginn des Aufenthaltes ein Learning Agreement abschließen.

BLOCK: STUDIENABSCHLUSS		
Modulnummer: LCO 21	Modulname: Wissenschaftliches Arbeiten	
Anzahl Credits: 15	Modulkoordinator*in: Prof. Dr. Carlos Melches	
Anzahl SWS: 6	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium 360 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 6. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	1x 2 SWS Workshop 1x 2 SWS Übung + 1x 2 SWS Coaching	
Voraussetzungen	keine	
Prüfungsform	Teilmodul LCO 21.1: Hausarbeit Teilmodul LCO 21.2: Hausarbeit	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Das Teilmodul 21.1 bereitet auf das Teilmodul 21.2 vor. Daher können die Teilmodule nicht in unterschiedlichen Semestern belegt werden.		
Teilmodul LCO 21.1: Themenfindung und Literaturrecherche		
Anzahl Credits: 5, Art der Lehrveranstaltung: Workshop		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Rückgriff auf Studieninhalte und ggf. praktische Erfahrungen ein Thema für ein wissenschaftliche Arbeit formulieren • sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, zu bewerten und im Hinblick auf ihr Thema einzuordnen • können ihre Literatur verwalten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ideenfindung • Austausch über mögliche Themen • Literaturrecherche • Exzerpieren • Literaturverwaltung 	
Studienmaterial	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Teilmodul LCO 21.2: Verfassen wissenschaftlicher Texte		
Anzahl Credits: 10		
Lehrveranstaltung 1: Übung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ein wissenschaftliches Schreibprojekt planen und organisieren • beherrschen Grundlagen von Zeitmanagement und Selbstorganisation • können wissenschaftliche Texte verfassen • sind in der Lage, ihren Arbeits- und Schreibprozess zu reflektieren • können eigene und fremde wissenschaftliche Texte bewerten und korrigieren 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlicher Stil • Zitationsregeln • Formalia wissenschaftlichen Arbeitens • Literaturverwaltungssysteme • Zeitmanagement 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung • Selbstorganisation
Studienmaterial	<p>Kruse, Otto. Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Campus. Aktuelle Aufl.</p> <p>Voss, Rödiger. Wissenschaftliches Arbeiten...leicht verständlich! utb. Aktuelle Aufl.</p>
Lehrveranstaltung 2: Coaching	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihren Arbeits- und Schreibprozess zu reflektieren • können eigene und fremde wissenschaftliche Texte bewerten und korrigieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenbewältigung • Reflexion • Feedback
Studienmaterial	<p>Kruse, Otto. Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Campus. Aktuelle Aufl.</p>

BLOCK: STUDIENABSCHLUSS		
Modulnummer: LCO 22		Modulname: Bachelor-Arbeit mit Kolloquium
Anzahl Credits: 15	Modulkoordinatorin: Prof. Dr. Martina Schwanke	
Anzahl SWS: 0	Kontaktzeit: 0 h	Selbststudium: 450 h
Dauer: 1 Semester	Lage: 6. Semester	Häufigkeit: jährlich
Art der Lehrveranstaltung	keine	
Voraussetzungen	Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt voraus, dass alle bis dahin zu erbringenden Modulprüfungen im Umfang von 150 Credits nachweislich vorliegen.	
Prüfungsform	Teilmodul 22.1: Hausarbeit (Bachelor-Arbeit) Teilmodul 22.2: Präsentation	
Bewertung	benotet	
Hinweise zum Modul: Die Gesamtnote des Moduls wird zu 80 Prozent aus der Note der Bachelor-Arbeit, zu 20 Prozent aus der Note des Kolloquiums gebildet.		
Teilmodul 22.1: Bachelor-Arbeit		
Anzahl Credits: 12, Art der Lehrveranstaltung: keine		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet selbständig wissenschaftlich bearbeiten • wissenschaftliche Literatur ermitteln und auswerten • ggf. mit externen Organisationen kooperieren, sofern die Abschlussarbeit in einem entsprechenden Kontext verfasst wird 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und ggf. empirische Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen aus dem Bereich Sprache und Kommunikation in Organisationen, ggf. auch interdisziplinär ausgerichtet • Verfassen der Bachelor-Arbeit im Umfang von 40 bis 50 Seiten 	
Studienmaterial	nicht zutreffend	
Hinweise	Die Recherche nach den geeigneten Materialien ist elementarer Bestandteil der Prüfungsleistung. Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt 10 Wochen; die Bewertung erfolgt durch Erst- und Zweitprüfer*in.	
Teilmodul 22.2: Kolloquium		
Anzahl Credits: 3, Art der Lehrveranstaltung: keine		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne ihre Abschluss-Arbeit anhand eines selbst erstellten wissenschaftlichen Posters der Fachbereichsöffentlichkeit präsentieren • auf Fragen zur Abschlussarbeit im Gespräch vertiefend eingehen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene Schwerpunkte aus dem Bereich Sprache und Kommunikation in Organisationen • Themenbezogene Methoden aus dem Bereich Sprache und Kommunikation in Organisationen • Adäquater projektbezogener Diskurs 	
Studienmaterial	nicht zutreffend	